

RHEACELL und AOP Health: Strategische Allianz für bahnbrechende Therapien für die Erkrankung der Schmetterlingskinder und chronisch-venöse Wunden

Partnerschaft soll Patient*innen mit hohem medizinischem Bedarf den Zugang zu innovativen Zelltherapien ermöglichen

Heidelberg, Wien [27.05.2025] – Das auf die Entwicklung von Stammzelltherapien spezialisierte, deutsche Biotech-Unternehmen RHEACELL und AOP Health, ein europäischer Pionier in der Erforschung und Entwicklung integrierter Therapien für seltene Erkrankungen, bündeln ihre Kräfte: Die strategische Partnerschaft ist ein entscheidender Schritt, um Menschen, die an Epidermolysis bullosa (EB auch „Erkrankung der Schmetterlingskinder“) oder chronisch-venösen Wunden leiden, innovative Stammzelltherapien zur Verfügung zu stellen. Beide Krankheitsbilder sind bislang nur unzureichend behandelbar und beeinträchtigen das Leben der Betroffenen und ihrer Familien erheblich. Zwei neuartige Therapien aus der Pipeline von RHEACELL befinden sich derzeit in der klinischen Phase-3-Entwicklung. Die Allianz kombiniert die Forschungsstärke von RHEACELL mit der ausgewiesenen Erfahrung von AOP Health bei der Markteinführung seltener Therapien in Europa und unterstreicht das gemeinsame Ziel der beiden Unternehmen, medizinische Versorgungslücken zu schließen. Bis 2030 sollen durch die Zusammenarbeit hochqualifizierte Arbeitsplätze in Wien, Heidelberg und Ismaning entstehen, was die Life-Sciences-Standorte in Deutschland und Österreich zusätzlich stärken wird.

Mit 30 Jahren Erfahrung und einer wachsenden Präsenz in über 50 Ländern bringt AOP Health das Know-how mit, um die innovativen Zelltherapien von RHEACELL nicht nur in Europa, sondern auch im Nahen Osten, Nordafrika, der Türkei und Israel verfügbar zu machen.

Vielversprechende Zelltherapie

Zellbasierte, regenerative Therapieansätze gewinnen gerade bei Erkrankungen, für die es bislang nur wenige Therapieoptionen gibt, zunehmend an Bedeutung. Weltweit wird seit Jahren an Stammzellen geforscht, aber nur wenige Produkte haben die klinische Anwendung erreicht. RHEACELL fokussiert seit über 20 Jahren auf die Erforschung und Entwicklung von sogenannten Stromazellen – stabilisierende Zellen, die aus Spenderhaut gewonnen werden. Die Zelltherapie von RHEACELL ist erst das zweite Stromazellprodukt, das auf Basis positiver klinischer Phase-2-Studiendaten in Deutschland vom Paul-Ehrlich-Institut die nationale Marktzulassung für die Behandlung von therapieresistenten, chronisch-venösen Wunden („offenes Bein“) erhalten hat.^{1, 2}

Ein innovativer Wirkmechanismus

Die Zelltherapie von RHEACELL basiert auf sogenannten ABCB5-positiven mesenchymalen Stromazellen. Diese Zellen verfügen über entzündungshemmende und immunmodulatorische Eigenschaften und eröffnen einen neuartigen Therapieansatz für chronische, schlecht heilende Wunden. Bei Patient*innen mit EB wird das Zelltherapeutikum systemisch verabreicht und kann auf diese Weise die Heilung von innerlichen wie auch äußerlichen Wunden anregen, indem es die gestörte

¹ https://www.rheacell.com/pdf/Gebrauchs-und-Fachinformation_AMESANAR.pdf

² https://www.pei.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Arzneimittelsuche_Formular.html

physiologische Funktion des Gewebes wiederherstellt. So können sowohl bestehende Wunden reduziert als auch die Entstehung neuer Wunden verhindert werden.³

Basierend auf positiven Ergebnissen aus Phase-2-Studien und der konstruktiven Rückmeldung von Zulassungsbehörden laufen derzeit zwei klinische Studien der Phase 3. Ein erster Zulassungsantrag bei der EMA wird bereits für 2026 erwartet.

Infoblock: Stimmen zur Kooperation

*„Diese Partnerschaft ist ein bedeutender Meilenstein für unser Unternehmen und die Weiterentwicklung unserer Programme für weitere Stammzellenmedikamente. Die Zusammenarbeit mit einem etablierten Partner wie AOP Health bei der Kommerzialisierung unserer neuartigen Zelltherapien ermöglicht es uns, unsere innovativen Therapien schneller und effizienter Patient*innen in Europa zur Verfügung zu stellen.“*

Dr. med. Christoph Ganss, CEO von RHEACELL

*„Unsere Mission ist es, Patient*innen mit seltenen Erkrankungen Zugang zu dringend benötigten therapeutischen Innovationen zu verschaffen. Die Partnerschaft mit dem Stammzellpionier RHEACELL versetzt uns in die Lage, gemeinsam neue Behandlungsoptionen für Menschen mit Epidermolysis bullosa oder chronischen venösen Wunden bereitzustellen – Erkrankungen, für die es bisher keine oder nur eingeschränkte Therapieoptionen gibt. Unsere Teams setzen sich mit voller Überzeugung dafür ein, betroffenen Patient*innen den Zugang zu diesen wegweisenden Therapien zu ermöglichen.“*

Dr. Martin Steinhart, CEO von AOP Health

*„Zusammen mit RHEACELL setzen wir neue Maßstäbe in der Behandlung seltener Erkrankungen und verbessern die Patient*innenversorgung. Gleichzeitig, und das freut uns besonders, stärken wir mit dieser Kooperation den europäischen Life-Science-Sektor.“*

Dr. Michael Lange, Area Director DACH-Region bei AOP Health

„In der Behandlung von Epidermolysis bullosa stehen uns bislang nur sehr wenige Optionen zur Verfügung. Das verstärkt den Leidensdruck der Betroffenen. Aus medizinischer Sicht ist das therapeutische Konzept der regenerativen, antientzündlichen Zelltherapie daher ein vielversprechender Ansatz, weshalb wir uns mit unserem Studienzentrum am nächsten Meilenstein, der Phase 3-Studie, beteiligen.“
Univ.-Prof. Dr. Johann Bauer, Leiter der EB-Forschung am EB-Haus Austria, der weltweit ersten Spezialklinik für "Schmetterlingskinder".

„Der Ansatz von RHEACELL, Stromazellen systemisch zu verabreichen und so die innerliche und äußerliche Wundheilung anzuregen, unterscheidet sie von anderen Ansätzen, die sich primär auf lokale Anwendungen auf der Haut konzentrieren. Wir verfolgen die weitere klinische Entwicklung mit Spannung.“

Dr. Rainer Riedl, Gründer und Obmann von DEBRA Austria

³ [Kiritsi et al. Clinical trial of ABCB5-positive mesenchymal stem cells for recessive dystrophic epidermolysis bullosa. JCI Insight 2021;6:e151922](#)

Über Epidermolysis bullosa (EB)

EB ist eine angeborene, derzeit noch nicht heilbare Erkrankung, die neben der Haut auch innere Organe betreffen kann. Mit rund 500.000 Menschen weltweit ist EB eine seltene Erkrankung, die die Lebensqualität der Betroffenen massiv beeinträchtigt.⁴ Bei der genetisch bedingten Erkrankung ist die Haut so verletzlich wie der Flügel eines Schmetterlings. Selbst geringfügige mechanische Beanspruchung oder Reibungen können zu Blasenbildung mit schmerzhaften chronischen Wunden führen.

Die Patientenvereinigung DEBRA beschreibt EB als „die schlimmste Krankheit, von der Sie noch nie gehört haben“. DEBRA wurde 1995 als Selbsthilfegruppe von Betroffenen, Angehörigen und ÄrztInnen mit dem Ziel gegründet, Erfahrungsaustausch und Hilfe für Menschen mit EB zu organisieren. Ein Projekt von DEBRA Austria ist das EB-Haus Austria. Es befindet sich am Areal des Salzburger Universitätsklinikums und ist ein Expertisezentrum für Epidermolysis bullosa und zugleich eine Spezialklinik für "Schmetterlingskinder".

Über chronisch-venöse Ulzera (CVUs)

Venöse Ulzera sind chronische Wunden, die infolge einer länger andauernden Venenschwäche entstehen und vor allem ältere Menschen betreffen. Durch den gestörten Blutfluss in den Venen kommt es zu einem Gewebeabbau, insbesondere an den unteren Extremitäten. Sie sind die häufigste Form von Beingeschwüren und machen 60–80 % aller Fälle aus.

PRESSEKONTAKT RHEACELL:

Daniela Weis
Im Neuenheimer Feld 517
69120 Heidelberg
T +49 6221 71833-0
E media@rheacell.com

PRESSEKONTAKT AOP HEALTH:

Mag. Nina Roth, MAS
Director of Corporate Communication
T +43 676 3131509
E nina.roth@aop-health.com

Über RHEACELL

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung sind wir ein führendes, integratives biopharmazeutisches Stammzellunternehmen mit zurzeit zwei Zulassungsstudien (EU, US) mit Sitz in Heidelberg, Deutschland. Wir konzentrieren uns auf innovative Stammzelltherapien für Patienten, die an schweren immun- und entzündungsbedingten Krankheiten leiden, einen sehr hohen Leidensdruck haben und für die es zurzeit keine adäquaten Behandlungsmöglichkeiten gibt und wollen eine neue und innovative Behandlungsmethode für diese Patienten anbieten. Unsere ABCB5+ mesenchymalen Stromazellen, als reiner Wirkstoff, können das Leben dieser Patienten, z.B. bei Epidermolysis bullosa, entscheidend verbessern und haben das Potenzial, einen echten Wendepunkt im Behandlungskonzept für diese Erkrankungen darzustellen. Die gezielte Bekämpfung von Entzündungen durch die innovative, von uns entwickelte Stammzelltherapie ermöglicht Betroffenen die Wiederherstellung der normalen physiologischen Funktion.

⁴ [Rashidghamat, E. et al \(2017\). Persistent and rare diseases research. 2017; 6\(1\):6-20. DOI: 10.5582/irdr.2017.01005](#)

Über AOP Health

Die AOP Health ist eine globale Unternehmensgruppe mit Wurzeln in Österreich, wo sich auch der Hauptsitz der AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH („AOP Health“) befindet. Seit 1996 widmet sich die AOP Health Gruppe der Entwicklung von innovativen Lösungen für den unerfüllten medizinischen Bedarf von Patient*innen, insbesondere im Bereich seltener Erkrankungen und Intensivmedizin. Die Gruppe hat sich international als Pionier für integrierte Therapielösungen etabliert und ist über Tochtergesellschaften, Repräsentanzen sowie über ein starkes Netzwerk von Partner*innen weltweit aktiv. Mit dem Claim „Needs. Science. Trust.“ betont die AOP Health Gruppe ihr Bekenntnis zu Forschung und Entwicklung sowie die Wichtigkeit des Beziehungsaufbaus zu Ärzt*innen und Patient*innenvertretungen, um die Bedürfnisse dieser Stakeholder im gesamten Handeln des Unternehmens zu berücksichtigen. (aop-health.com)